PRESSEMITTEILUNG

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein FDP

16.11.2026 | Finanzen

Christopher Vogt: Schleswig-Holstein sollte NRW bei der Bratwurststeuer folgen

Anlässlich eines Erlasses des nordrhein-westfälischen Finanzministers, mit dem die Erlöse der dortigen Feuerwehren bei Festen umsatzsteuerfrei gestellt werden, erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Landesregierung sollte dem Vorgehen Nordrhein-Westfalens beim möglichst unbürokratischen Umgang mit der neuen ‚Bratwurststeuer' folgen. Der dortige Finanzminister hat Feuerwehren, Kitas und Schulen von der drohenden Umsatzsteuerpflicht per Erlass befreit. Finanzministerin Schneider arbeitet gerade an einem Leitfaden zum Umgang mit der neuen Umsatzsteuerpflicht für Gemeinden und ihre Einrichtungen. Die Finanzministerin sollte sich dringend mit der Lösung aus Nordrhein-Westfalen beschäftigen und auch hier zeigen, dass eine rechtssichere und unbürokratische Lösung für das kommunale Ehrenamt möglich ist.

Eines muss klar sein: Weder das Ehrenamt noch das gesellschaftliche Miteinander sollen unter der neuen Bratwurststeuer leiden müssen. Die Finanzministerin muss sich sehr zügig um eine praktikable Lösung kümmern, damit Feuerwehren, Kitas und Schulen auch in sechs Wochen noch Feste veranstalten können, ohne dass gleich das Finanzamt auf der Matte steht. Den politischen Willen hatte der Landtag bei der Debatte und Abstimmung am vergangenen Freitag ja bereits sehr eindrucksvoll deutlich gemacht."



Christopher Vogt
Sprecher für Wissenschaft/Hochschule, Energie

Kontakt:
Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488
fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

Folge uns

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel
E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de

Rechtliches Datenschutzerklärung